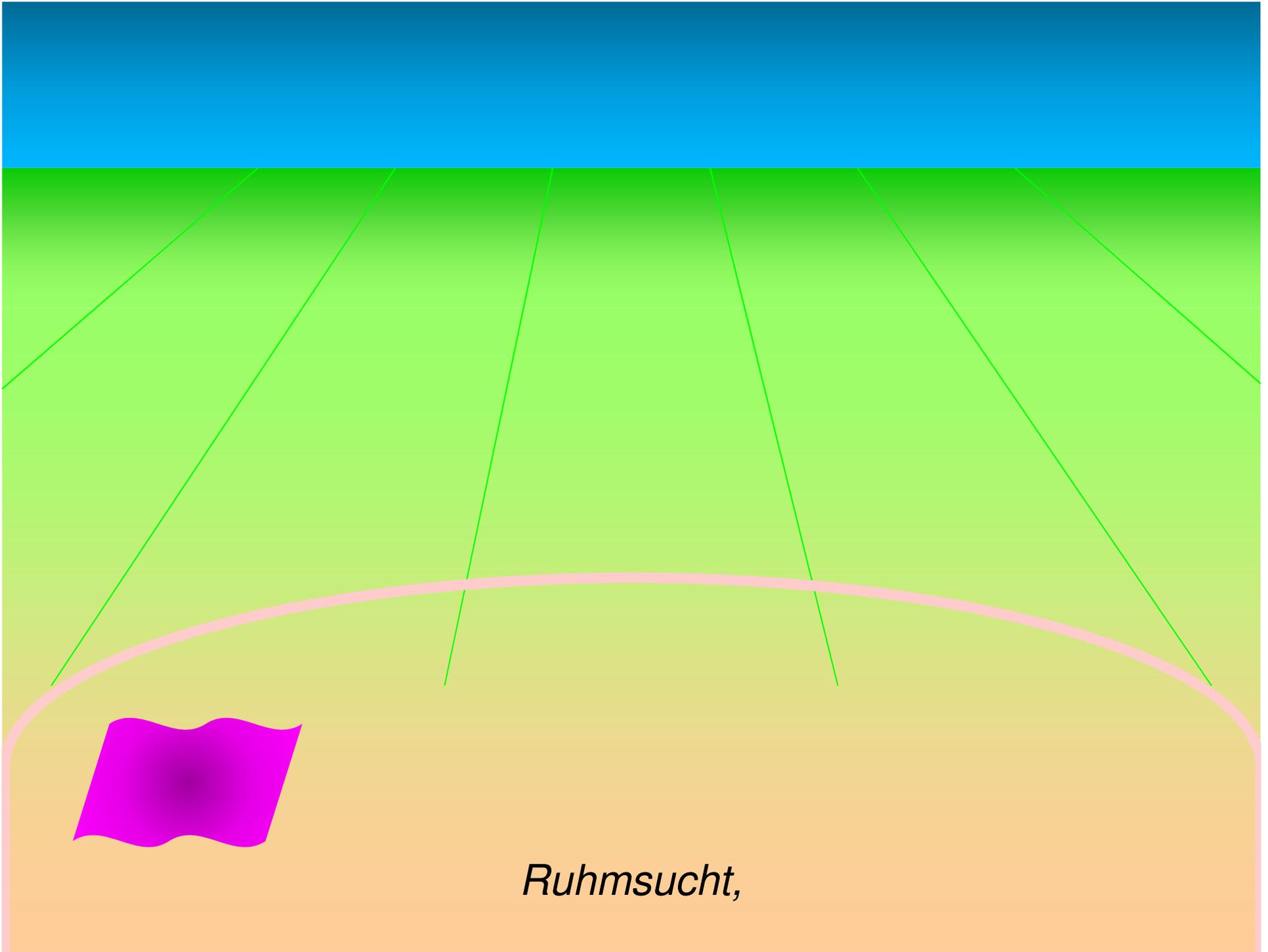


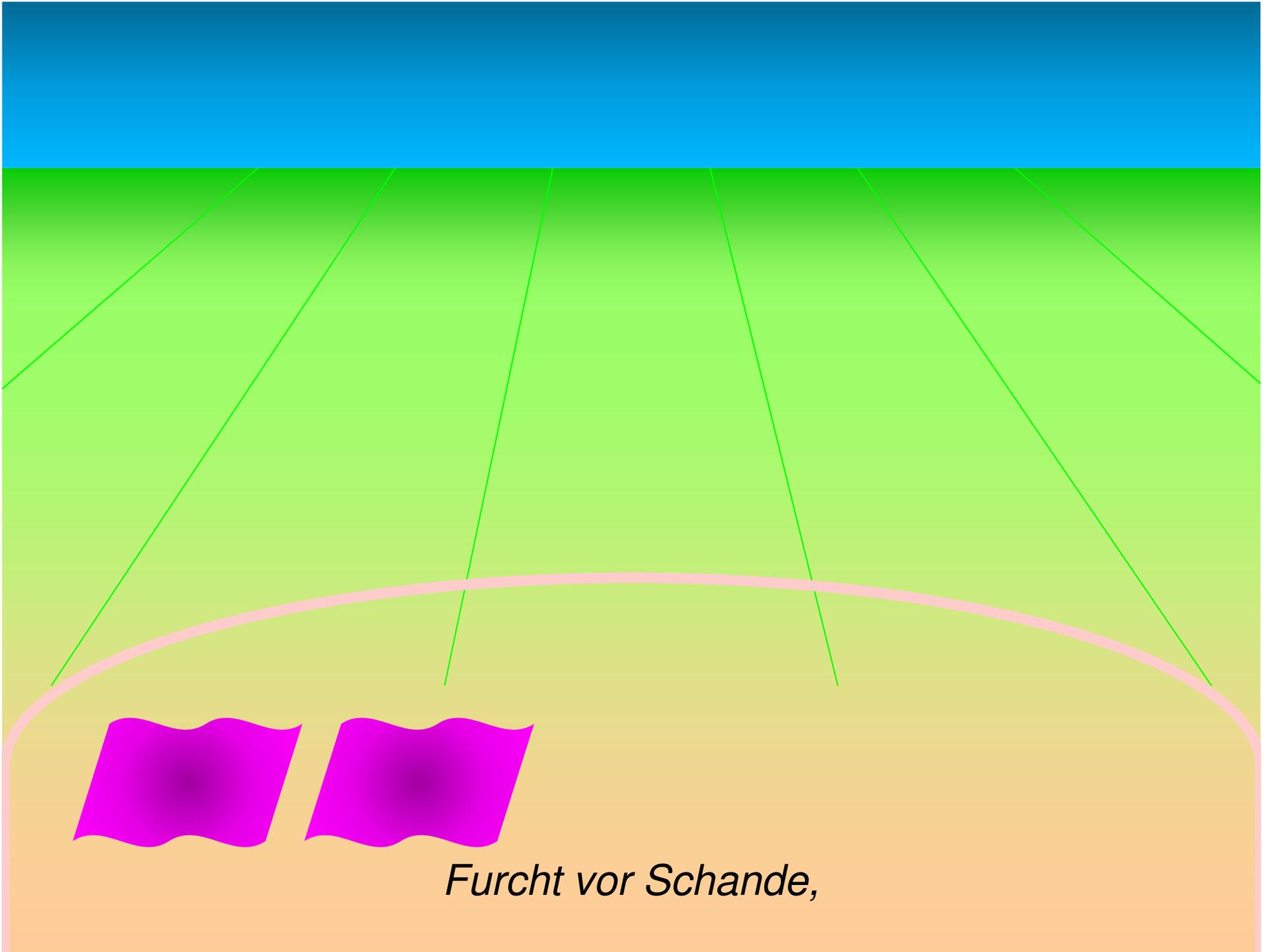
213

Ursachen der Tapferkeit

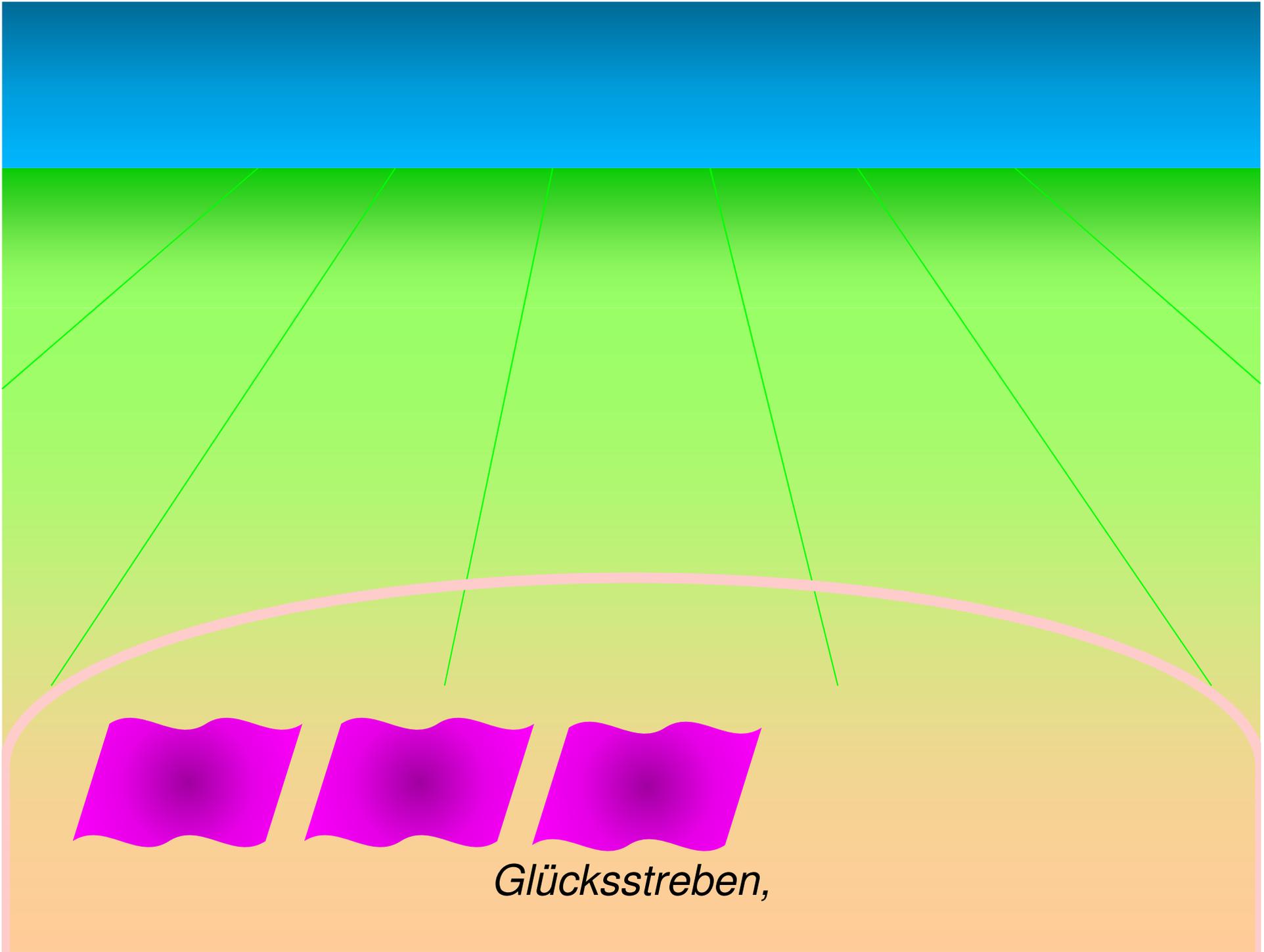




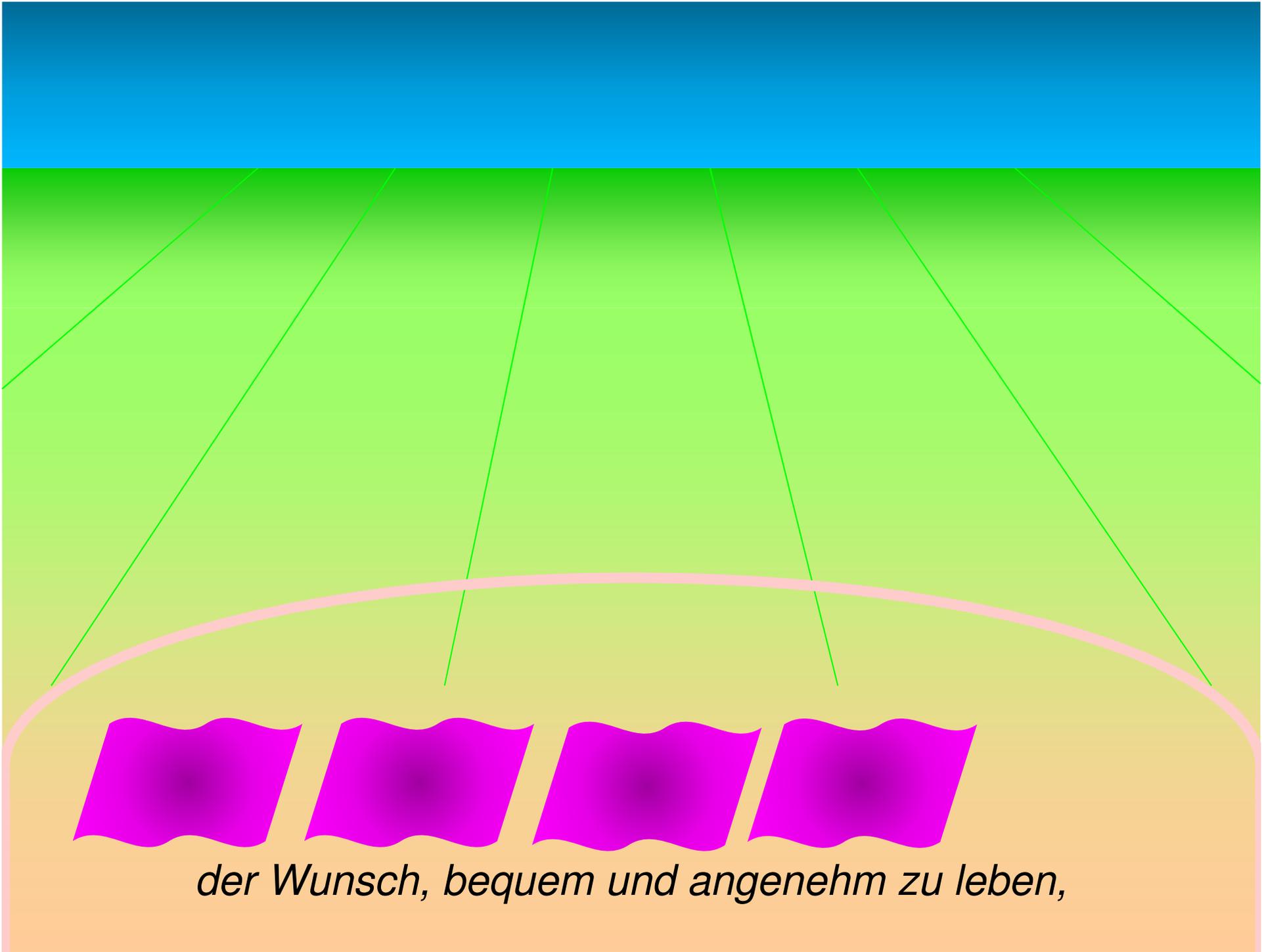
Ruhmsucht,



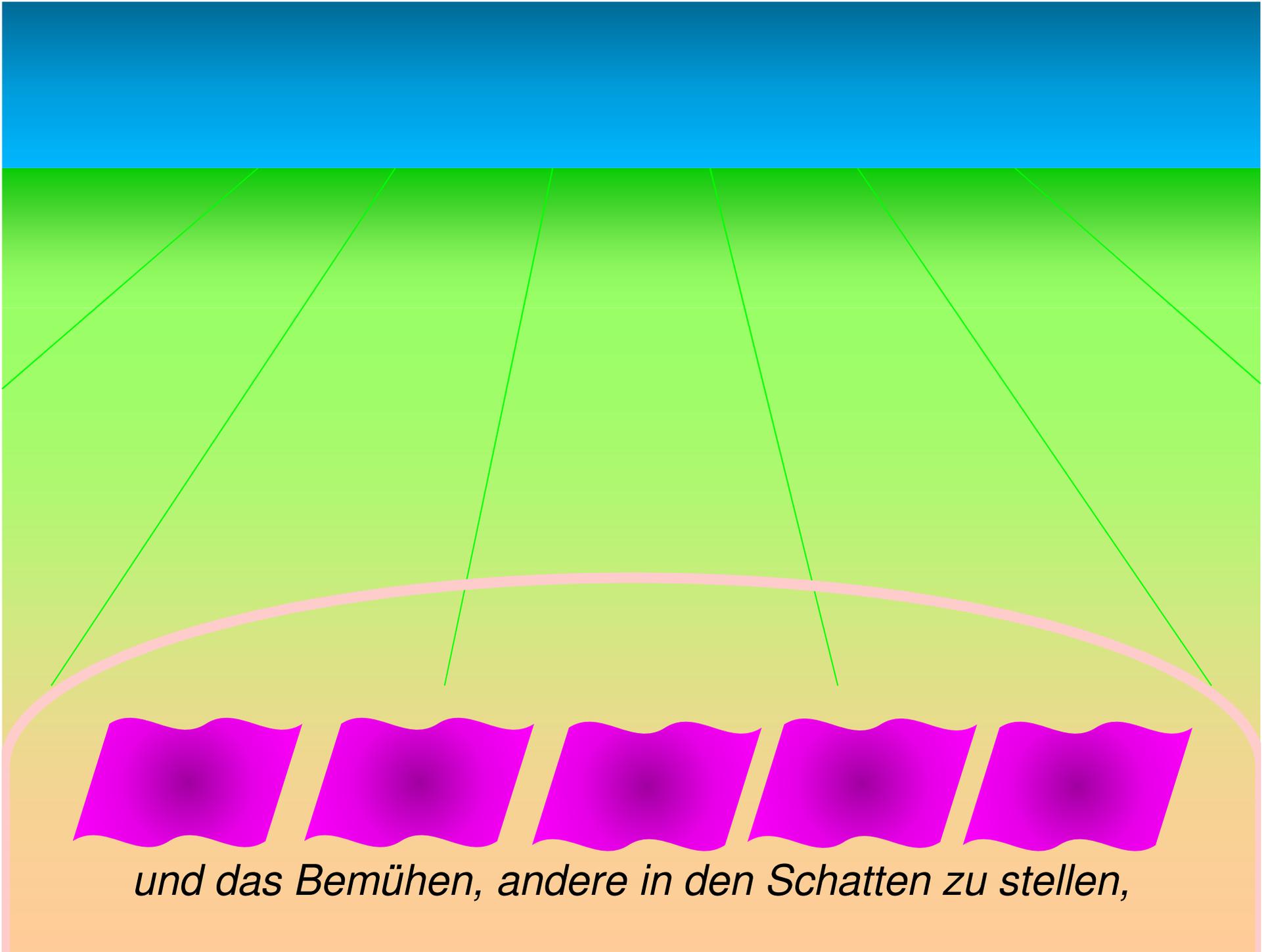
Furcht vor Schande,



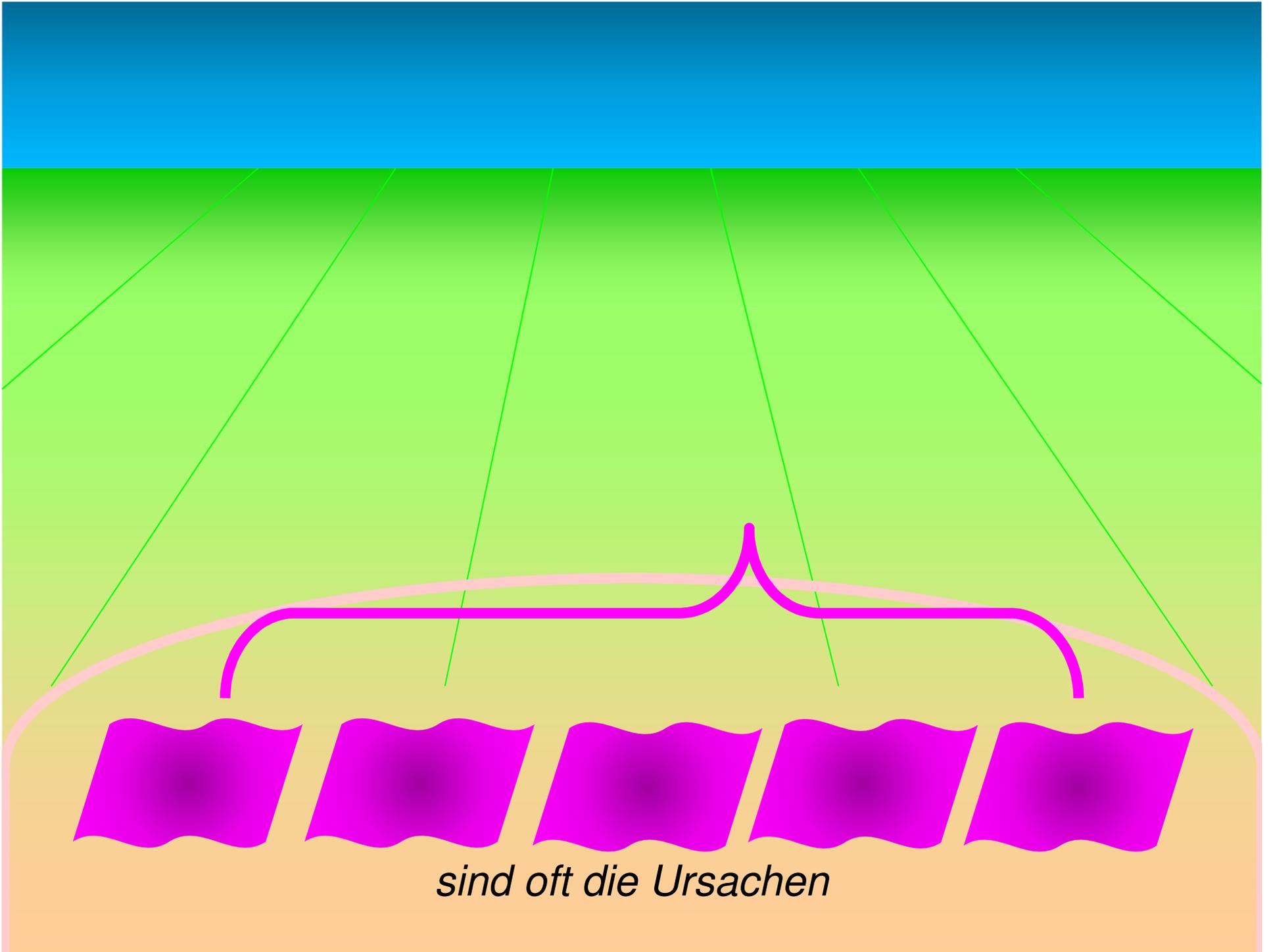
Glücksstreben,



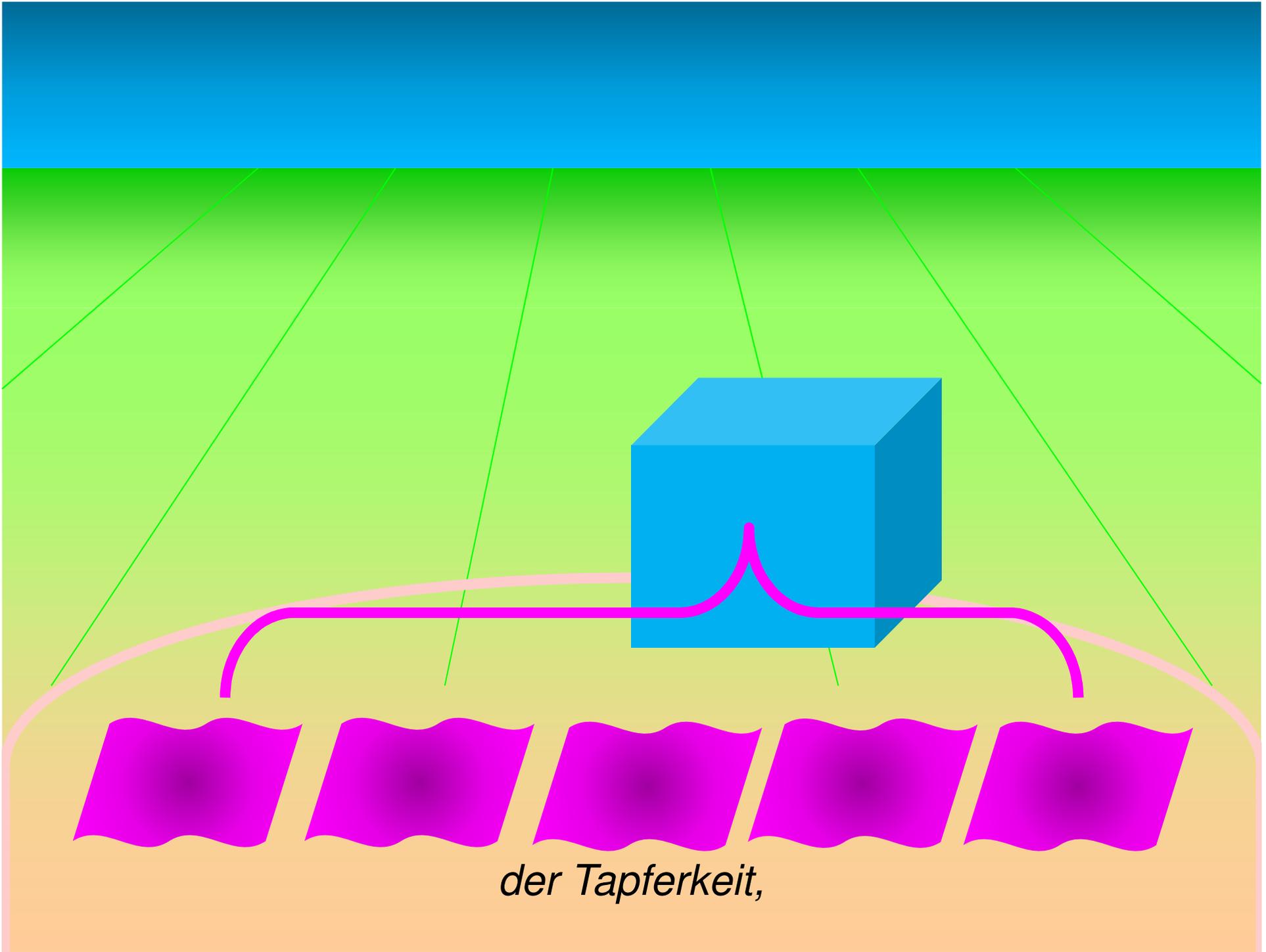
der Wunsch, bequem und angenehm zu leben,



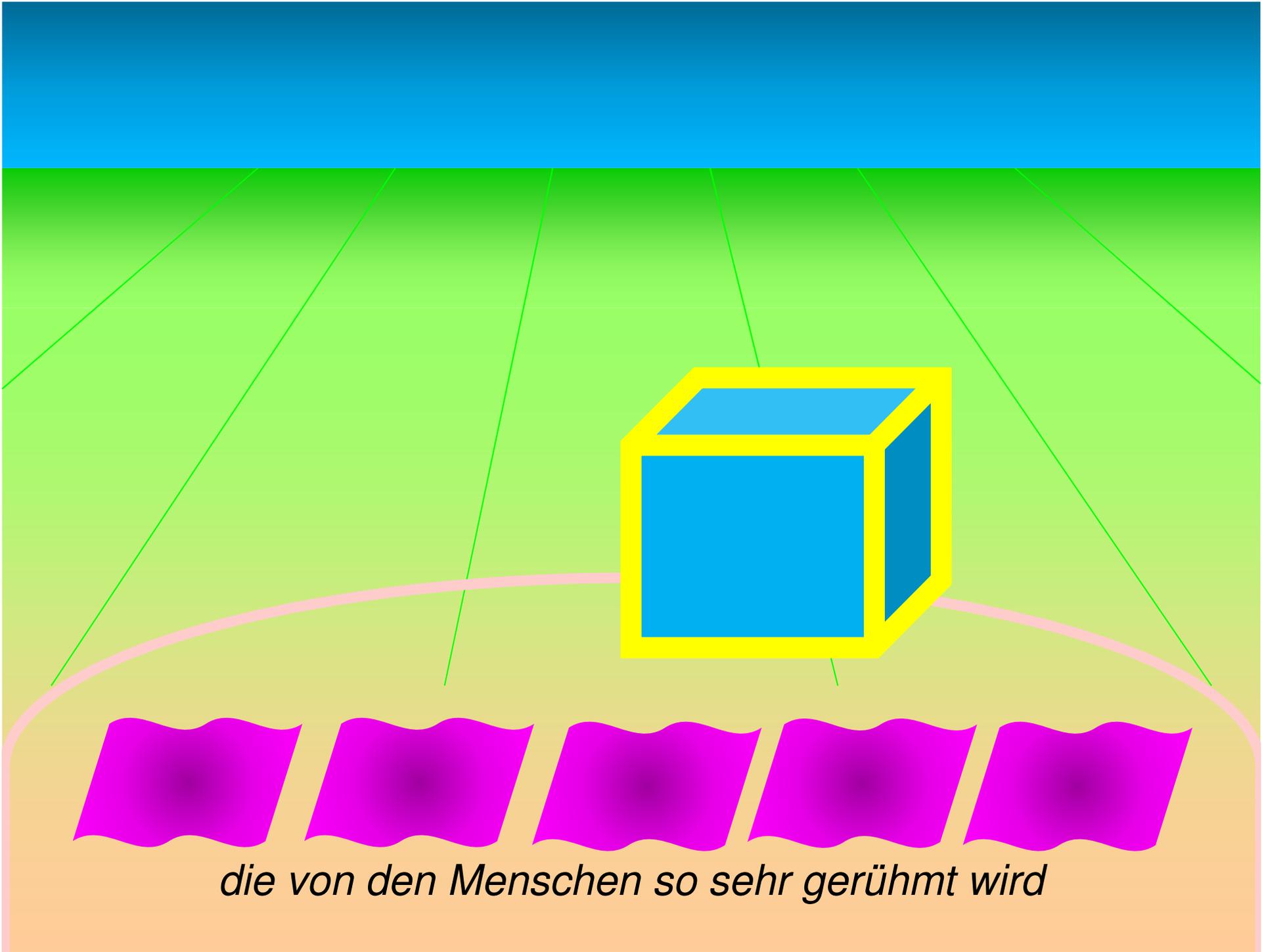
und das Bemühen, andere in den Schatten zu stellen,

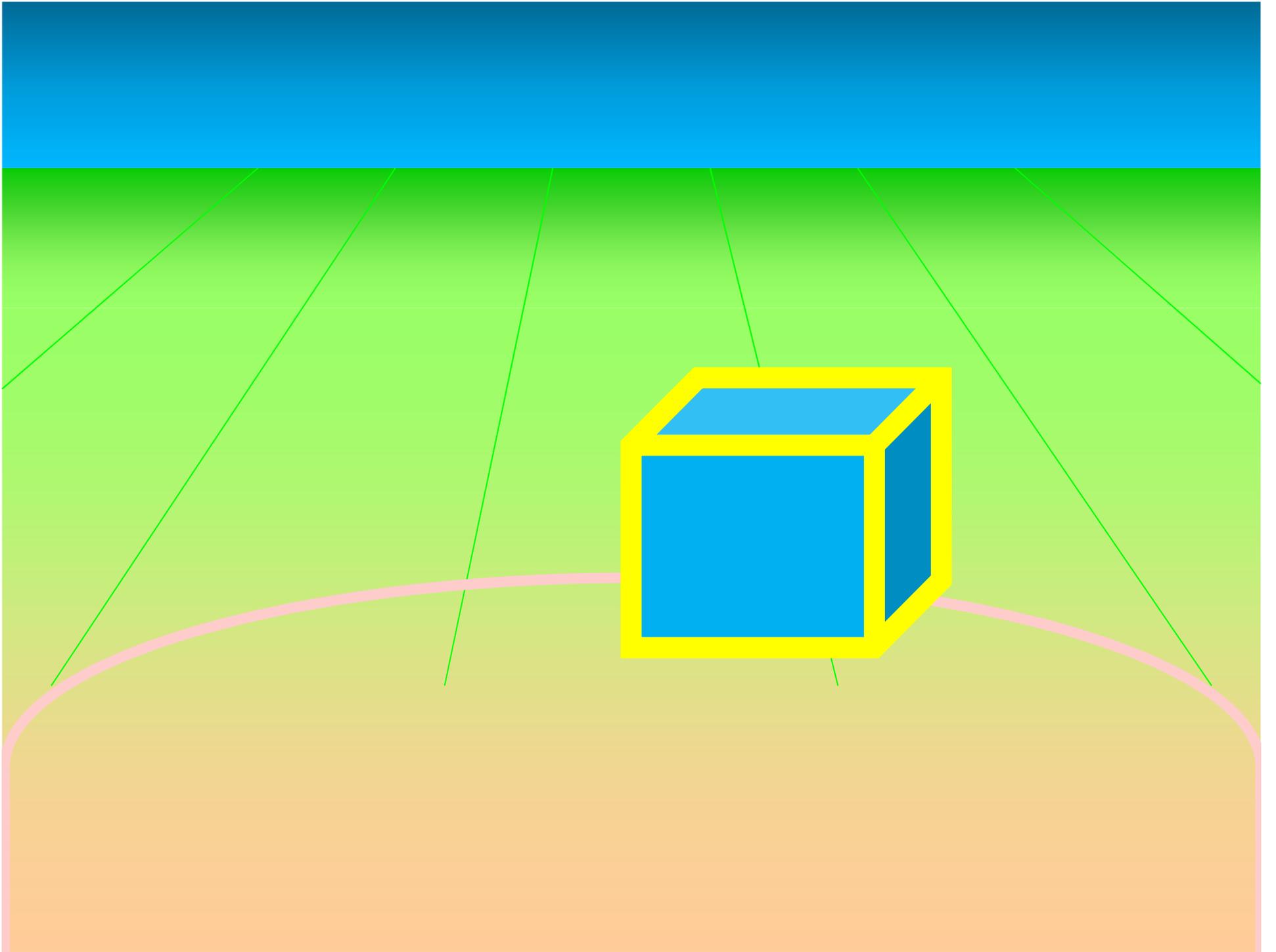


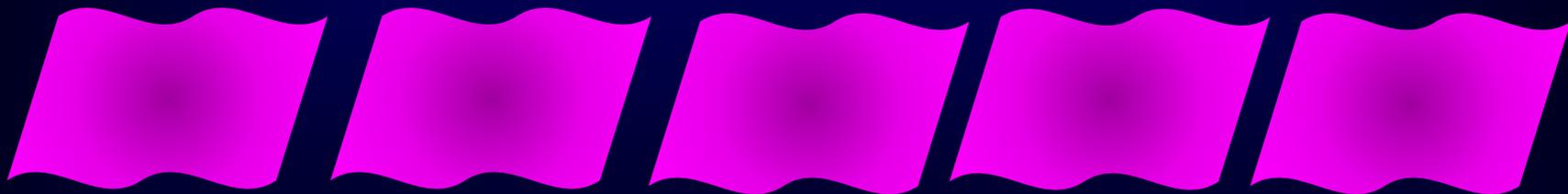
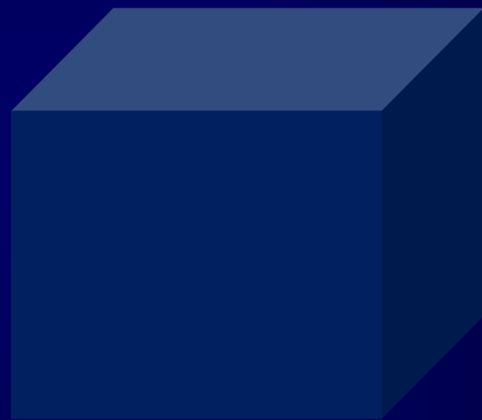
sind oft die Ursachen



der Tapferkeit,









L'amour de la gloire, la crainte de la honte, le dessein de faire fortune, le désir de rendre notre vie commode et agréable, et l'envie d'abaisser les autres, sont souvent les causes de cette valeur si célèbre parmi les hommes

Dekonstruktion der "Tapferkeit" (*andreia, fortitudo*) als Kardinaltugend.

Erinnerung an die "virtù" im Sinne von Machiavelli:
Energie im Äußeren, unabhängig von moralisch-ethischen Überlegungen.

Im Bild: Maßgeblichkeit untergründiger egozentrischer Motive,
ohne Bezug zur Mitwelt oder zur Welt über uns.